



WARBURG-HAUS

Anlässlich des 94. Todestages von Aby Warburg

lädt die Aby-Warburg-Stiftung ein
zu einem Vortrag ihrer Preisträgerin

Marie-José Mondzain

Image and Pharmakon. Aby Warburg's Self Healing

Freitag, 27. Oktober 2023, 19.00 Uhr

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg

Marie-José Mondzain, geboren 1944 in Algier, ist Kunsthistorikerin und Philosophin. Sie studierte an der École normale supérieure (ENS) in Sèvres. Sie war directrice de recherche und Direktorin der Groupe de sociologie politique et morale (GSPM) am Centre national de la recherche scientifique (CNRS), Paris. Ihre Forschungsinteressen gelten der byzantinischen Kultur und Bildtheorie, die sie um eine moderne Ikonologie erweiterte, u.a. mit dem Buch *Image, Icon, Economy. The Byzantine Origins of the Contemporary Imaginary* (Stanford University Press, 2004; deutsche Übersetzung bei Diaphanes, 2011). Ikonologische Analysen vertiefte sie unter anderem in *Homo spectator* (Bayard, 2007). Ihre Forschungen gelten auch der Analyse ethischer Komponenten der Bilder, insbesondere den Implikationen der Wirkung von Gewalt. Ihr Buch *L'image peut-elle tuer?* (Bayard, 2002) erschien ebenfalls in Übersetzung unter dem Titel *Können Bilder töten?* (Diaphanes, 2006).

Marie-José Mondzain ist Trägerin des Wissenschaftspreises der Aby-Warburg-Stiftung 2022.

Katharina Fegebank
Vorsitzende der Aby-Warburg-Stiftung

